

Helsinki, den 16. Oktober 1939.

N:227.

Deutsche Verrechnungskasse,  
Haupt-Abteilung,  
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier-  
und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Bezügtennehmend auf das Telegramm des Reichswirtschafts-  
ministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin, vom  
18. Februar 1939 betreffs Ufen zur Einbeziehung in rubri-  
zierte Vereinbarung erteilen wir hiermit

Zahlungsauftrag N:25

Betrag: Rmk 8.985:12 Kurs 19:75 mk 177.456:10,

Deutscher Empfänger: Friedrich Siemens K.G., Berlin,

Finnischer Auftraggeber: Staatliche Kanonenfabrik,  
Helsinki,

Gegenstand: feuerfeste Steine und Mörtel,

und teilen den Betrag wie folgt auf:

25 % Rmk 2.246:28 à 19:75 mk 44.364:-,

auf "Freies Fmk-Konto" gebucht, wieder belastet  
und dem laufenden Konto der Reichsbank, Berlin,  
unter Aufgabe an dieselbe gutgeschrieben,

45 % Rmk 4.043:30 à 19:75 mk 79.855:25,

auf "Finnisches Warenkonto" gebucht, wieder  
belastet und Ihrem "Sonderkonto" bei uns laut  
beifl. Buchungsaufgabe gutgeschrieben,

30 % Rmk 2.695:54 à 19:75 mk 53.236:85,

wofür Sie unser "Wertpapiersperrkonto" bei der  
Reichshauptbank für Wertpapiere, Berlin, Buch 466,  
Seite 45 unter Aufgabe zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll  
Suomen Pankki-Finlands Bank